

KRAFTQUELLEN

PATENSCHAFTEN ZWISCHEN HISTORISCHER SAKRALKUNST UND ZEITGENÖSSISCHEN POSITIONEN

12. AUGUST
BIS
22. OKTOBER

Glück, Liebe und Hoffnung, aber auch Heimatverlust, Trauer und Tod sind menschliche Grunderfahrungen. Auch aus der Religion sind sie nicht wegzudenken. Glaube spielt, solange er sich mit ihnen befasst, nicht in einem fernen Jenseits, sondern bleibt irdisch und konkret. Auch Künstlerinnen und Künstler greifen diese existenziellen Themen auf, aktualisieren sie, bringen sie den Menschen nah. Wo die Religion aus uralten Bildern und Erzählungen Kraft schöpft, sind sie mit ihrer Arbeit stets gegenwartsnah, sind feinfühlig Seismographen der Gesellschaft in der sie leben und der sie einen Spiegel vorhalten.

In der Ausstellung „Kraftquellen“ entstehen im Zusammenspiel von Werken 16 zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler mit je einem von ihnen selbst gewählten sakralen Werk aus der Zeit vor 1800 neue Beziehungen und erweiterte



Michael Zeynsler
Flucht nach
Ägypten
um 1525–30

Bedeutungen. Alte Kirchenkunst aus der Sammlung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) wird so in einen ganz neuen Kontext gesetzt. Dabei hinterfragen die Künstler das Vorbild und beschäftigen sich mit seiner ursprünglichen Funktion. Wofür wurde das sakrale Werk erstellt? Welche Inhalte transportierte es über die Jahrhunderte und was kann es uns Menschen heute noch oder wieder sagen?

Matthias
Beckmann
Kleiderkammer
aus der Serie
„Notunterkunft
Lobeckstraße“
2016



Die religiös-bildlichen Darstellungen aus der OEW-Sammlung stammen aus mehreren Jahrhunderten. Das älteste ist ein schlichtes romanisches Kreuz und die jüngsten Werke sind Bildnisse von Heiligen und biblische Szenen aus dem 18. Jahrhundert. Sie wurden im Auftrag der Kirche geschaffen und dienten für die Gläubigen als Leit- und Vorbilder. Sie sollten in allen Situationen des menschlichen Daseins Hilfe leisten können. Jedes religiöse Objekt erfüllte eine besondere Funktion. Heute fristen viele solcher Werke ein Nischendasein, ruhen oft in den Depots der Museen. Es war die Idee der Kuratorin Dr. Ilonka Czerny, einige dieser Werke nicht nur wieder einmal in einer Ausstellung zusammenzuführen, sondern zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler zu bitten, Patenschaften mit ihnen einzugehen.



Hans und Jakob
Strüb
Kaspar und
Melchior;
Anbetung des
Königs Balthasar;
Joseph
um 1510

Die Ausstellung macht deutlich, dass die Kraftquellen von damals an Faszination nichts eingebüßt haben und nach wie vor Sinn-Bilder sind. Die Ergebnisse sind verblüffend: Einige Künstler haben die einstigen biblischen Erzählungen und Lebensgeschichten der Heiligen in die Gegenwart umgesetzt. Die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten wird Pate für Zeichnungen, die in einem Berliner Flüchtlingsheim entstanden sind. Die Heiligen Drei Könige sind nun nicht mehr nur männlichen, sondern auch weiblichen Geschlechts. Doch welche „Gaben“ bringen sie uns heute? Andere Künstler materialisieren Beziehungsebenen und versuchen darzustellen, was kaum darstellbar ist. Auch hierin treffen sich historische und zeitgenössische Kunst: Das Unausprechliche sichtbar machen.

Iris Wöhr-
Reinheimer
Tribut an meine
Königinnen
2017



Thom Barth
Kubus 3006060 Battery Ballet
2014–2017



Joseph Stern
Hl. Leopold
und Hl. Liborius
um 1764

In der Gegenwart stellen sich dieselben Fragen: Welche (Vor)Bilder verehren wir? Was und wen beten wir an? Betreiben wir Gottes- oder Götzendienst? Sind Sünde und Gnade, Himmel und Hölle wirklich kein Thema mehr? Impulse geben in der Ausstellung Sonja Alhäuser, Thom Barth, Matthias Beckmann, Daniel Bräg, Karolin Bräg, Christoph Brech, Jan Dietrich, Christoph Frick, Klaus Illi, Pietra Löbl, Susanna Taras, Laurenz Theinert, Wilm Weppelmann, Rolf Wicker, Iris Wöhr-Reinheimer und Jeanette Zippel.



**Termine nach
Vereinbarung
Dauer 3 Std.
5€/Schüler**

Laurenz Theinert
Pietà
um 1500/2017



Zur Ausstellung erscheint ein reich illustrierter Katalog.
(ISBN: 978-3-944685-06-9)

Der Katalog wird unterstützt von:
**Gesellschaft
Oberschwaben**
für Geschichte und Kultur

Begleitprogramm

So., Feiertage
14.30 Uhr
3€, zzgl. Eintritt

Führungen durch die Ausstellung
An den Führungen durch die Ausstellung „Kraftquellen“ können alle Kunstinteressierten teilnehmen. Die Führung dauert etwa eine Stunde.

So. 13.08.
Sa. 14.10.
So. 22.10.
jeweils 14 Uhr
3€, zzgl. Eintritt

Kuratorenführungen
mit Dr. Ilonka Czerny
Die Kuratorin führt zu ausgewählten Werken und gibt Einblick in die Entstehung der Ausstellung. Neben kunstwissenschaftlichen Fragestellungen stehen auch ihre persönlichen Eindrücke im Mittelpunkt.

So. 09.09.
So. 17.09.
So. 08.10.
jeweils 13 Uhr
3€, zzgl. Eintritt

Themenführungen
Wie religiös ist zeitgenössische Kunst?
mit Babette Caesar M.A.
Bei einem Gang durch die Ausstellung stehen drei ausgesuchte „Patenschaften“ im Fokus. Die Themenführung beleuchtet konträre Herangehensweisen unter dem Aspekt, wie genau sich ein Dialog zwischen alter sakraler Kunst und zeitgenössischen Werken entwickeln kann.

Angebot für Schulen

Besuch der Ausstellung mit Kreativ-Workshop
Wir bieten Schulklassen aller Altersstufen den Besuch der Ausstellung „Kraftquellen“ mit Kreativ-Workshop an. Die Busfahrten für Schulen aus dem Landkreis Ravensburg werden von der Kreissparkasse Ravensburg gefördert.

Kinderkunstwerkstatt

Sa. 07.10.
14–17 Uhr
ab 5 Jahre

Werkstatt der Schmetterlinge
mit Angelika Siller
Vor langer Zeit gab es noch keine Schmetterlinge. Auch viele andere Pflanzen und Tiere warteten noch darauf, geschaffen zu werden. Das südamerikanische Märchen von Gioconda Belli erzählt ihre Schöpfungsgeschichte. Es geht um hochgesteckte Ziele, um Beharrlichkeit und Selbstvertrauen. Kann ein Tier aussehen wie eine Blume? Nach der Lesung gestalten wir selbst fantastische Insekten im Atelier.

Sa. 21.10.
10–12.30 Uhr

1. - 5.
SCHULJAHR

Mein persönlicher Talisman
mit Gabriele Waldvogel
Viele Kinder und auch Erwachsene glauben an Glücksbringer, an Silvester haben rosa Schweinchen und Schornsteinfeger Hochkonjunktur. Hast Du einen Glücksbringer in der Tasche? Welches Objekt hilft Dir in schwierigen Situationen? Nach dem Ausstellungsrundgang gestalten wir aus verschiedenen Materialien eigene Glücksbringer.

Sa. 21.10.
14–16.30 Uhr

6. - 10.
SCHULJAHR

Glaube, Liebe, Hoffnung
mit Gabriele Waldvogel
Gibt es heute noch religiöse Kunst? Wenn wir genauer hinschauen, begegnen uns religiöse Symbole auch außerhalb der Kirchen, zum Beispiel als Schmuckstück. In der Ausstellung setzen sich Künstler mit religiösen Objekten auseinander. Welche Symbole kennen wir? Welche Bedeutung haben sie heute für uns? Im Kreativteil entwirfst Du einen Talisman.

Informationen

Jeder Workshop in der Kinderkunstwerkstatt kostet 10€/Kind. Anmeldung bis 1 Woche vor Termin der jeweiligen Veranstaltung erforderlich!
Tel.: 0751 85-9510 | info@schloss-achberg.de



Information



Klassischer Herbst



Kinderprogramm



Veranstaltungen



Veranstaltungen

Schloss Achberg

Öffnungszeiten 22. April bis 30. Juli | 12. August bis 22. Oktober 2017
 Freitag von 14 bis 18 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertage von 10 bis 18 Uhr
 Feiertage: 15.08. und 03.10. geöffnet
 außerhalb der Öffnungszeiten Führungen nach Vereinbarung

Eintritt Erwachsene 6€, ermäßigt 5€, Familien 12€
 Schüler, Studenten, ALG II-Empfänger und Asylbewerber 3,50€
 freier Eintritt für Kinder bis 10 Jahre und Grundschulklassen
 Schulklassen weiterführender Schulen 2€/Schüler

Führungen Schlossführungen jeden ersten Samstag im Monat um 14.30 Uhr
 Ausstellungsführungen an Sonn- und Feiertagen um 14.30 Uhr
 Offene Führungen 3€ /Person zzgl. Eintritt
 Sonderführungen für angemeldete Gruppen 50 € zzgl. Eintritt
 (auch außerhalb der Öffnungszeiten)

Schlosscafé Die Allgäuer Landfrauen servieren an Samstagen, Sonn- und Feiertagen sowie nach Vereinbarung regionale Spezialitäten.
 Neben Mittagessen gibt es auch leckere hausgemachte Kuchen.

Kontakt Landkreis Ravensburg
 Kulturbetrieb - Schloss Achberg
 Gartenstraße 107, 88212 Ravensburg
 Tel.: 0751 85-9510, Fax: 0751 85-9505
info@schloss-achberg.de
www.schloss-achberg.de
[facebook.com/schlossachberg](https://www.facebook.com/schlossachberg)



Trio mit Céline Moinet, Oboe
Fr. 22.09. Norbert Anger, Violoncello
 19 Uhr Florian Uhlig, Klavier
 27/19 € *R. Schumann, V. E. Bendix, C. Nielsen*



Minguet Quartett
Fr. 06.10. Ulrich Isfort, Violine
 19 Uhr Annette Reisinger, Violine
 27/19 € Aroa Sorin, Viola
 Matthias Diener, Violoncello
F. Mendelssohn Bartholdy, J. Widmann, L. v. Beethoven



Nino Gvetadze
Fr. 13.10. Klavier
 19 Uhr *J. Brahms, F. Liszt, R. Schumann, F. Chopin*



Rubin Quartett
Fr. 20.10. Irmgard Zavelberg, Violine
 19 Uhr Jana Andraschke, Violine
 27/19 € Martina Horejsi, Viola
 Ulrike Zavelberg, Violoncello
F. Mendelssohn Bartholdy, A. Dvořák, J. Brahms



Konzertkarten Tel.: 0751 85-9511 | E-Mail: info@schloss-achberg.de



Land Art-Projekt
 mit Angelika Siller
Sa. 23.09. Land Art bedeutet Landschaftskunst und meint die
 10-16 Uhr Umwandlung der Landschaft in ein Kunstwerk. Im Gelände
 ab 5 Jahren rund um Schloss Achberg werden wir aus den Materialien,
 15€/Kind die wir vor Ort finden, eigene Kunstwerke gestalten.
Anmeldung erforderlich Bitte Vesper, eine Sitzunterlage und geeignete Kleidung
 mitbringen. Bei Schlechtwetter gibt es ein kreatives
 Alternativprogramm.

Konzert für Kinder

Die Schatzsuche zum Harfenberg
 mit Silke Aichhorn, Harfe
So. 08.10. Hannes und Lisa finden beim Spielen
 15 Uhr auf dem Dachboden ihrer Großmutter
 9 € eine Schatzkarte. Auf ihrem Weg zur
 5 Jahren frei, goldenen Zaubervarpa müssen sie mit Hilfe des Noten-
 geeignet für Schlüsselmannchens und den Konzertbesuchern zahlreiche
 Kinder von Abenteuer bestehen. Ein fantasievolles Märchen über die
 10 Jahren Magie der Musik – zum Zuhören, Träumen und Mitmachen!



Schlossrucksack für Entdecker
 Schlossherren wussten schon immer, wo Aussicht und
 Landschaft am schönsten sind – da ist auch Franz
 Benedikt Freiherr von Baden keine Ausnahme. Als der
 Deutschordensritter 1691 die Herrschaft Achberg erwarb,
 ließ er das Schloss prachtvoll im barocken Stil umbauen
 und nutzte es als Jagdschloss.



Mit dem Schlossrucksack können Kinder eigenständig auf Entdeckungsreise gehen und die spannende Geschichte und Architektur von Schloss Achberg erkunden.

Schlossherren und Seewein
Fr. 25.08. Wanderung mit Wolfgang Achberger,
Fr. 15.09. zertifizierter Gästeführer Weinerlebnis Bodensee
 jeweils Die Wanderung führt durch die Wälder, Wiesen und steilen
 14-17 Uhr Flusstäler rund um Schloss Achberg. Unterwegs erfährt man
 16€/Person Wissenswertes über die Entstehung und Besonderheiten der
Anmeldung erforderlich Landschaft, in der der berühmte Seewein reift. Zum Abschluss
 gibt es eine Degustation des raren Schlossweins im Gewölbekeller.
 Treffpunkt im Schlosshof; Getränke, Wanderschuhe
 und -stöcke mitbringen; nur bei trockenen Wegverhältnissen.

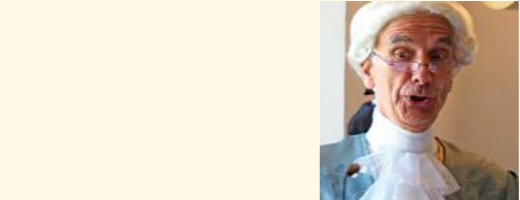
Kriminal Dinner
Fr. 29.09. Hochzeitsmord auf Schloss Achberg
 18 Uhr Der Gewölbekeller verwandelt sich an diesem Abend in einen
 herrschaftlichen Landsitz. Die Gäste finden sich inmitten eines
 im Gewölbekeller Kriminalabenteuers im Stil der 50er und 60er Jahre wieder,
 74€/Person wandeln auf den Spuren von Miss
 Karten Marple und Edgar Wallace.
 nur im Mit einem köstlichen Menü servieren die
 Vorverkauf Darsteller des Abends auch noch einige
 skurrile Ereignisse auf der Suche nach dem Mörder. Ein Abend voll schrägem
 Humor, skurrilen Charakteren, gewürzt
 mit einem Schuss Zauberei und verblüffenden Überraschungen ...



Techniken der Kunst
 mit Marco Ceroli
Fr. 29.09. In diesem zweitägigen Kreativ-Workshop lernen kunst-
 13-17 Uhr interessierte Erwachsene verschiedene Techniken zeitge-
 und nössischer Kunst kennen.
Sa. 30.09. Mit diversen Werkzeugen werden die unterschiedlichen
 10-17 Uhr Grundtechniken vermittelt. Die Teilnehmer können in
 130 €/Person entspannter Atmosphäre und ohne Vorkenntnisse ihre
 inkl. Material kreative Ader entdecken.
Anmeldung erforderlich Der Kursleiter Marco Ceroli arbeitet seit vielen Jahren
 freiberuflich u.a. in den Bereichen Museumspädagogik und
 Erwachsenenbildung.



Schloss-Spaziergang
Di. 03.10. mit oberschwäbischer Barockmusik
 16 Uhr Berthold Büchele (Violine und Gesang) und
 5 €/Person Ernst Greinacher (Gitarre)
 zzgl. Eintritt Bei einem Spaziergang durch Schloss Achberg werden
 in verschiedenen Räumen unterschiedliche Bereiche
 der oberschwäbischen Barockmusik aus Klöstern,
 Schlössern, Städten und Dörfern zum
 Klingeln gebracht, Geistliches und
 Weltliches, Ernstes und Heiteres.
 Prunkvolle Räume und Musik bilden
 dabei ein sinnlich erlebbares
 Gesamtkunstwerk.



„Ein Koffermarkt geht auf Reisen ...“
So. 29.10. Handgemachte Unikate aus dem Koffer: Angeboten werden
 13-17 Uhr ausschließlich selbst hergestellte Produkte. Nach diesem
 1 €/Person Konzept gab es bereits mehrere Koffermärkte in Opfenbach.
 Die Veranstalterinnen sind mit ihrer besonderen Idee, die
 kreativen Menschen eine Plattform bietet, erstmals zu
 Gast in Schloss Achberg. Für den Eintritt von 1 € können
 Besucher nicht nur einen kreativen Markt, sondern auch
 das wunderschöne Schloss besichtigen.
 Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt!

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.opfenbacher-koffermarkt.de



KRAFTQUELLEN

12. AUGUST BIS
 22. OKTOBER

PATENSCHAFTEN
 ZWISCHEN
 HISTORISCHER
 SAKRALEKUNST
 UND
 ZEITGENÖSSISCHEN
 POSITIONEN

©2017: www.d-werk.com | Bildausweise: Johann Joseph Christian, Sitzender Engel, um 1760 | Susanna Taras, Plönie, L. 2006